



Aargauische Industrie- und  
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach  
CH-5001 Aarau

per E-Mail: [dgs@ag.ch](mailto:dgs@ag.ch)

Departement Gesundheit und Soziales  
Bachstrasse 15  
5001 Aarau

Ort, Datum	Ansprechperson	Telefon direkt	E-Mail
Aarau, 09. Juli 2010	Axel Reichlmeier	062 837 18 08	<a href="mailto:axel.reichlmeier@aihk.ch">axel.reichlmeier@aihk.ch</a>

F:\10\_POLITIK\Vernehmlassungen\2010\Gesundheitspolitische Gesamtplanung\_GGPL\DGS\_VL\_Gesundheitspolitische Gesamtplanung\_GGPL.docx

## Vernehmlassung zur Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpl)

Sehr geehrter Frau Regierungsrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die uns mit Brief vom 3. Juni 2010 eingeräumte Möglichkeit zur Stellungnahme zum oben genannten Geschäft.

### **Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) lehnt den vorliegenden Bericht zur Gesundheitspolitischen Gesamtplanung ab und weist ihn zur Überarbeitung zurück.**

Planungsberichte legen die «strategischen Ausrichtungen fest, soweit diese in der Kompetenz des Grossen Rates liegen.». Sie behandeln Aufgaben und Finanzen. In GAF § 12 Absatz 3 lit. e ist klar dargelegt, dass die sich ergebenden Kosten und ihre Steuerbarkeit auszuweisen sind. Der Entwurf zur Gesundheitspolitische Gesamtplanung erfüllt die Anforderungen an einen Planungsbericht nach Ansicht der AIHK finanzpolitisch nur ungenügend oder gar nicht.

Für uns wären folgende Punkte zentral gewesen:

- die dem Kanton verbleibenden Handlungsspielräume aufgezeigt zu bekommen,
- eine Abwägung der Vor- und Nachteile einzelner Handlungsoptionen dargelegt zu erhalten (inklusive deren finanzielle Folgen),
- damit eben umfassende Grundlagen zu erhalten, um diese Handlungsoptionen zu bewerten.

In der Entwurfsfassung zur GGpl werden vornehmlich strategische Ausrichtungen beschrieben, die nicht in der Kompetenz des Grossen Rates liegen. Alle wesentlichen Entscheide werden auf später, sprich auf Gesetzesstufe oder Regierungsakte (Spitalliste) verschoben.

Um die vorgeschlagene Strategien in der GGpl beurteilen und dann abschliessend definieren zu können, braucht es ausführlichere statistische Angaben zur Entwicklung und zum Zustand unserer Versorgungsstruktur. Vergleichende Forschung zu Gesundheitssystemen und Gesundheitspolitik wird beispielsweise durch internationale Organisationen (OECD, WHO, Europäisches Observatorium für Gesundheitssysteme, Weltbank) betrieben. Solche Daten finden sich im Vernehmlassungsbericht höchst rudimentär und mit wenig Aussagekraft. Ohne derar-



Aargauische Industrie- und  
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach  
CH-5001 Aarau

tige Daten und ohne dieses Wissen lassen sich keine Strategien formulieren respektive können viele der vorgeschlagenen Strategien nicht beurteilt werden.

Die finanziellen Unterlagen im Vernehmlassungsbericht sind wenig aufschlussreich. Angesichts der in den Zeitungen im Februar 2010 durch Vertreter des DGS genannten Zahlen ist das unverständlich. Im Vernehmlassungsbericht wird kein Bezug zu den durch die Umsetzung der übergeordneten Strategie entstehenden Kosten genommen. Zudem fehlt der Bezug zu den Kantonsfinanzen, insbesondere fehlt der Bezug zum Aufgaben- und Finanzplan 2010/13. Kann sich der Kanton Aargau die entstehenden Kosten überhaupt leisten? Die Kostendämpfung muss nach Meinung der AIHK ebenfalls in die Strategie aufgenommen werden.

Insgesamt ist der Vernehmlassungsbericht zur Überarbeitung zurückzuweisen.

Detailbemerkungen zu den einzelnen Strategien sind im beiliegenden Fragebogen aufgeführt.

Folgende Anmerkungen betreffen den Fragebogen. Der Platz für die Bemerkungen ist sehr bescheiden ausgefallen und verunmöglicht ausführliche Bemerkungen zu den einzelnen Strategien. Zudem fehlen im Fragebogen leider die Möglichkeiten sich zu den Strategien 3, 4, 5, 10, 11, 12, 13, 15, 18, und 21 zu äussern, auch wenn diese nach Angaben im Fragebogen nur redaktionelle Änderungen erfahren haben.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anmerkungen bei der Weiterbearbeitung der Vorlage.

Freundliche Grüsse

AARGAUISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
Geschäftsstelle

Peter Lüscher  
Geschäftsleiter

Axel Reichlmeier  
lic. rer. pol.